Anfrage öffentlich	Datum 15.02.2013	Nummer F0025/13
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 28.02.2013	
Kurztitel Lärm- und Abgasbelästigungen		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wiederholt war und ist zu beobachten, dass Fahrzeuge des motorisierten Individualverkehrs aber auch des ÖPNV und von Gewerbetreibenden sowie von Sicherheitsbehörden des Landes während (notwendiger) Wartezeiten den Motor laufen lassen. Vor allem in den Wintermonaten ist dies häufig gängige Praxis. Die Folge sind u.a. zusätzliche Luftverschmutzung durch „vermeidbare Abgasbelastigung“ und „unnötiger Lärm“, der vor allem in den Abendstunden als besonders störend empfunden wird.

Paragraph 30 „Umweltschutz und Sonntagsfahrverbot“ der Straßenverkehrsordnung verbietet aus diesen Gründen, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen. Hier findet § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten Anwendung, wonach „ordnungswidrig handelt, wer ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.“

Im Internetauftritt der Landeshauptstadt wird man unter „Anzeige einer Lärmbelästigung und Ruhestörung (siehe http://intranet.magdeburg.de/index.php?object=tx%7c698.85.1&ModID=10&FID=698.166.1))“ darauf hingewiesen, dass die „Sicherheitsbehörden nicht nur befugt sind, ordnungswidriges Verhalten zu ahnden, sondern im Einzelfall auch Maßnahmen treffen, um zukünftige Ruhestörungen zu verhindern“.

Ich bitte Sie um die mündliche und ggf. ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Sind bei den Sicherheitsbehörden der Stadt Anzeigen von Lärmbelästigungen und Ruhestörungen durch laufende Fahrzeugmotoren eingegangen? Wenn ja, wie viele waren es in den Jahren 2011 und 2012?
2. Wie wurden/werden diese Verstöße gegen die o. gen. Rechtsvorschriften geahndet?
3. Wie viel Personal steht zur Ahndung solcher Verstöße zur Verfügung?

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender